TIERGESUNDHEIT UND VORSORGE

# Antibiotika beim Hund: Wann sie bei Durchfall helfen

**Eine gezielte Behandlung hilft dem kranken Hund und schützt die Wirksamkeit wichtiger Medikamente. Bei akutem Durchfall gehören Antibiotika nur in bestimmten Situationen zum Behandlungsplan.**

Nürnberg, 2. November 2026
Von Christian Müller · aktualisiert am 2. November 2026

Nürnberg. Vom 18. bis 24. November 2026 macht die Welt-Aktionswoche zur Aufklärung über antimikrobielle Resistenzen auf unwirksam werdende Medikamente aufmerksam. Tier & Ich nimmt den bevorstehenden Termin zum Anlass, einen häufigen Behandlungsanlass beim Hund aufzugreifen: akuten Durchfall. Die europäische ENOVAT-Leitlinie zeigt, warum dabei der Zustand des ganzen Tieres zählt. [1] [2]

## Der Allgemeinzustand bestimmt die Behandlung

Die 2024 veröffentlichte Leitlinie rät bei mildem akutem Durchfall von Antibiotika ab. Gemeint sind Hunde in gutem Allgemeinzustand ohne Austrocknung oder Zeichen einer Erkrankung des gesamten Organismus. Das gilt auch, wenn Blut im Durchfall vorkommt. Blut ist deshalb kein ausreichender Grund für eine Antibiotikagabe, muss aber tierärztlich beurteilt werden. [2]

Auch bei mittelschweren Verläufen steht zunächst der Ausgleich des Flüssigkeitsverlusts im Vordergrund. Bestehen trotz ausreichender Flüssigkeitstherapie schwere allgemeine Krankheitszeichen fort, kommt nach der Leitlinie eine Antibiotikabehandlung in Betracht. Bestimmte deutlich veränderte Blutwerte können ebenfalls eine Ausnahme begründen. Diese Unterscheidung trifft die behandelnde Praxis; Halter können sie nicht am Kotbild ablesen. [2]

## Beobachten hilft, Warnzeichen brauchen eine Praxis

Futterverweigerung, ausgeprägte Mattigkeit, zusätzliches Erbrechen oder schwarzer, teerartiger Kot sind Gründe, tierärztliche Hilfe zu suchen. Die Cornell University weist darauf hin, dass Durchfall zusammen mit Erbrechen den Flüssigkeitsverlust beschleunigt. Anhaltender blutiger Durchfall erfordert eine sofortige Rücksprache mit Praxis oder Notdienst. [3] [4]

Für das Gespräch empfiehlt Tier & Ich, Beginn und Verlauf der Beschwerden sowie bereits gegebene Medikamente zu notieren. Hilfreiche Fragen sind: Welche Behandlung braucht der Hund jetzt? Woran lässt sich eine Besserung erkennen? Wann ist eine erneute Untersuchung nötig? Eine Entscheidung gegen Antibiotika bedeutet nicht, auf Versorgung zu verzichten.

## Verordnungen einhalten und Reste nicht weitergeben

Antibiotika wirken gegen Bakterien, nicht gegen Viren. Werden Bakterien gegen ein Mittel unempfindlich, spricht man von einer Resistenz. Das von der Bundestierärztekammer bereitgestellte Merkblatt der europäischen Tierärzteorganisation FVE empfiehlt deshalb einen gezielten Einsatz und warnt vor eigenmächtiger Behandlung. [5]

Halter sollten keine Antibiotikareste einer früheren Erkrankung oder eines anderen Tieres verwenden. Hat die Praxis ein Mittel verordnet, sind Dosierung und Behandlungsplan einzuhalten. Bei Fragen zur Gabe oder zum Verlauf sollte die Praxis entscheiden, ob der Plan geändert wird. [5]

## Den Behandlungsplan auch für die Kostenfrage nutzen

Tier & Ich empfiehlt, bei der Kostenbesprechung nach den tatsächlich vorgesehenen Leistungen zu fragen: Untersuchung, notwendige Diagnostik, Flüssigkeitstherapie und Verlaufskontrolle. Die Frage nach einem bestimmten Medikament ersetzt dieses Gespräch nicht. Für den Versicherungsabgleich hilft ein nachvollziehbarer Befund mit Behandlungsplan.

Petra und Christian Müller von der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg unterstützen Kunden dabei, diese Unterlagen mit ihrem Vertrag abzugleichen. Dabei lassen sich Leistungsgrenzen und Selbstbeteiligungen für die geplante Behandlung klären. Die Therapie entscheidet die Tierarztpraxis; über die Kostenerstattung entscheidet der Versicherer.

## Quellen

1. WHO: World AMR Awareness Week, 18. bis 24. November 2026
2. ENOVAT / WSAVA: Leitlinie zum Antibiotikaeinsatz bei akutem Durchfall des Hundes, 2024, Empfehlungen 1 bis 5
3. Cornell University College of Veterinary Medicine: Diarrhea
4. Tierärztekammer Nordrhein: Informationen zum tierärztlichen Notfalldienst
5. FVE / Bundestierärztekammer: Verantwortlicher Antibiotikaeinsatz bei Klein- und Heimtieren

Diesen Artikel online lesen

## Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

**Pressekontakt: Christian Müller**
Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg
Bankgasse 3, 90402 Nürnberg
christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann